Bleed me White

Yaoi FF Zorro x Sanji

Von Himmelstod

Kapitel 36: Kapitel 6: Dive zernsierte Version

Zorro war plötzlich über ihm, küsste ihn leidenschaftlich und zog ihn langsam mit sich hoch.
Zuerst versuchte Sanji dem anderen Mann etwas auszuweichen aber schon nach sehr kurzer Zeit spürte er, dass er das eigentlich gar nicht wollte und gab sich den Küssen des Kämpfers hin, die ihn so sehr lockten.

Zorro umarmte ihn mit seinen starken Händen und er fühlte sich unglaublich geborgen in ihnen.
Sie trennten sich voneinander und ihre Blicke trafen sich.
Sanji versank in ihnen, er war verloren in ihren und sein Verstand setzte langsam aber sicher aus.
Zwischen ihnen war etwas ganz besonderes, sie konnten es beide spüren. Sie konnten die Ewigkeit spüren, konnten fühlen wie die Zeit stehen blieb, die Zeiger der Uhren still standen.
Zorro näherte sich ihm wieder und ihre Lippen vereinten sich in einem leidenschaftlichen Kuss.
Wieder spürte der Smutje die Hände des Mannes auf sich, wie sie langsam unter sein nasses Hemd wanderten, seine Haut berührten und er erschauderte unter ihnen. Sie waren so unsagbar vorsichtig, berührten seine Seele.
Die Angst, die er seit dem Vorfall vor Nähe hatte, schmolz dahin mit jedem Kuss den Zorro ihm gab.
Es dauerte einige Sekunden bis sich auch Sanji traute ihn zu berühren.
Seine Hände fuhren über das Hemd des Schwertkämpfers, weiter herab und hoben es schließlich etwas an. Unsagbar langsam und sanft berührten seine Finger die Haut des anderen Mannes, wanderten zu seinen Seiten herüber und strichen an ihnen herunter.
Zorro stöhnte leise unter der Berührung auf, sie waren der reinste Wahnsinn.
Die Finger des Kochs waren unglaublich weich, warm und gleichzeitig so geschickt. Zorro verstand, was die Frauen an ihm fanden, warum sie bei ihm Schlange standen und er so gut kochen konnte.

Langsam knöpfte er das Hemd auf, strich es dem Smutje von den Schulter und es landete mit einem klatschenden Geräusch auf dem Boden.
Er löste sich von seinen Lippen und wanderte langsam seinen Hals herunter, genoss es den Koch leise keuchen zu hören. Seine Zunge fuhr über die wohlschmeckende Haut

des Mannes, saugte an ihr und der Atem des Mannes wurde lauter. Als er ihn leicht biss stöhnte der Smutje auf und Zorro lächelte zufrieden.

Sanji wurde von Zorro langsam wieder auf das Bett gedrückt, seine Augen waren genüsslich geschlossen damit er sich besser auf jede Berührung konzentrieren konnte, er wollte nicht eine verpassen, nicht verpassen sie in sich aufzunehmen und fest in seinen Erinnerungen zu verankern.
Zorros Zunge verließ seinen Hals und berührte seine Brustwarzen, fuhr sanft um sie herum und Sanji bäumte sich etwas auf; gleichzeitig streichelte er die Seiten des Mannes und fing in mit einem Arm auf.

Sanjis Hände streichelten den Rücken des Kämpfers, gingen höher und kraulten seinen Nacken.
Der Mann genoss die Liebkosungen des Koches und biss dann vorsichtig in seine Brustwarze. Mit jedem Keuchen des anderen Mannes stieg seine Erregung und auch Sanjis stieg.
Er presste seine Hüfte gegen den Bauch des Kämpfers und signalisierte ihm damit ihn aus der Enge des Hose zu befreien.
Zorro ließ sich dieses Angebot nicht entgehen, seine Hand wanderte den süßen Bauch des Mannes herunter, fuhr um seinen Bauchnabel herum und stoppte dann an dem Kleidungsstück.
Wenige Sekunden später lag der Smutje nackt vor ihm und er ließ seine Augen über den engelsgleichen Körper wandern.

Sanji war erleichtert die drückende Hose los zu sein und fühlte sich befreit. Er öffnete die Augen und sah seinen Gegenüber mit leicht roten Wangen an. Ein Lächeln umspielte seine Züge.
"Du bist wunderschön..", flüsterte Zorro völlig gebannt von dem Anblick der sich ihm bot.
"Danke..", antwortete ihm der Smutje, völlig atemlos und schwer atmend dann legte sich Zorro langsam auf ihn.
Sanji genoss die Wärme, die ihm Zorros Körper brachte, dass Gefühl wenn sich ihre Haut berührte.
Er versank so tief in diesem Moment.
Es kam ihm vor wie ein Traum und er wünschte sich nichts sehnlicher als dass er ewig anhalten würde.

Sanjis Gedanken überstürzten sich und sein Herz nahm einen rasenden Rhythmus an. Er bekam kaum noch genug Luft um zu atmen, immer wieder musste er laut aufstöhnen, bei jeder Liebkosung, die Zorro auf seinem Körper tätigte.
// Oh .. oh.. Gott.. der macht mich fertig.. Mhhh das ist so gut..", er bemerkte nicht wie er den letzten Satz leise über die Lippen hauchte und Zorro sah ihn kurz grinsend an.
Der Smutje keuchte, hob eine Hand und legte sie an seine Stirn, um sich dort in sein Haar zu krallen.
Die Hitze in ihm stieg und nahm unheimliche Ausmaße an, nie hätte der Koch gedacht, dass ihm so warm werden konnte. Er hatte das Gefühl zu vergehen.

Zorro ließ von ihm ab und beugte sich wieder über ihn, um ihm einen leidenschaftlichen Zungenkuss zu geben, auf den Sanji nur zu gern einging.

Ihre Zungen jagten einander, neckten sich und vereinten sich dann wieder.
Vorsichtig leckte Sanji über die Lippen des Schwertkämpfers dann biss er in die Unterlippe und saugte voller Hingebung an ihr, küsste sich seinen Hals herunter und zog ihm nebenbei die Hose aus.
Sein gesamter Verstand stand in lodernden Flammen, ausgelöst durch eine einfache Berührung, nein , durch die pure Anwesenheit es anderen Mannes.
Gemeinsam erkundeten sie ihre Körper, für sie beide war es eine neue Erfahrung!
Nun fasste der Smutje Mut, zog Zorro tiefer zu sich herab und küsste ihn, knabberte an seinem Ohr.
Zorro keuchte laut auf als der Atem des Smutjes in sein Gehör eindrang.
Er erzitterte innerlich unter Sanjis Berührungen , er war völlig verrückt nach ihm, er wollte ihm nah sein, näher als es alle anderen auf dieser Welt waren, es je werden konnten.

Zorros Finger drehten die Brustwarzen seiner neuen Drogen, die ihm nicht nur den Verstand kosten konnte, zwischen sich und kniffen leicht in sie hinein.
"Mhh.. hah ..", keuchte Sanji und biss ihm dann in den Hals, worauf Zorros Verstand völlig verschwand. Er zog Sanji zu sich herauf, küsste ihn wild und streichelte ihn überall.
"Ngghh.. Zorro .. mhhh .."
Dieses Geräusch war wie der Gesang von Engelschören in den Ohren des Kämpfers.
Sanji drückte ihn fester an sich und dann sagte er etwas, dass ihn selbst verwunderte.
"Haaah .. Zorro .. ich .. ich .. will dich spüren..", wisperte er unter dem Kuss hervor und Zorro unterbrach diesen, musterte ihn lächelnd und sah ihn lange an.
"Ich tue alles für dich..", flüsterte der Schwertkämpfer und strich ihm durch sein Haar, hielt seinen Pony hoch, der ihm sonst immer in das Gesicht fiel und den Blick auf seine linke Seite versperrte.
Wieder stockte ihm der Atem als ihn der Blick der Augen traf. Alles stürzte um ihn herum zusammen, das Universum zerfiel zu Staub wurde unwichtig, selbst seine eigene Existenz war ihm gleich, seine Seele würde er verkaufen nur um für immer diesen Ausblick zu haben. Sanji lächelte ihn an und es kam Zorro vor als würden seine Augen grell aufleuchten, als wäre Bewegung in ihnen, dass Schlagen von Wellen in einem Sturm.

Der Smutje grinste breiter als er Zorros weggetretenen Blick sah, hob eine Hand und wedelte vor den Augen des anderen hin und her. Zorro zuckte zusammen als sei er gerade aus einem tiefen schönen Traum erwacht und machte den Mund wieder zu.
"Sanji... warum verdammt noch mal trägst du deine Haare so? Das ist der reinste Wahnsinn.. deine Augen .. ich ... ich .."
Der Smutje lächelte. "Ich weiss nicht genau.. ich wollte mir die Haare lang wachsen lassen aber mit Mittelscheitel seh ich doof aus und seh auch nichts. Deswegen trag ich es so, und du muss doch auch zugeben, dass es gut aussieht oder?", sein Grinsen wurde frecher.
"Ddd.. du hast doch n Knall ... wenn du einen Zopf tragen solltest.... irgendwann mal.. und ich in die Kombüse rein komme krieg ich .. einen Herzinfarkt.. du bist einfach wunderschön, Sanji.. "
Sanji sah ihn liebevoll an und küsste ihn dann wieder, sie drehten sich auf dem Bett hin und her, in ihren wilden Küssen verharrend.

Zorro sah seinen Smutje an. "Ich möchte dir nicht weh tun .."
"Wirst du nicht.", flüsterte Sanji und sah in die dunkel Augen des Mannes über ihm. Zorro nickte leicht und ihr Liebesspiel begann, ihre Vereinigung, die voller Zärtlichkeit, Vorsicht und Liebe war, wahrer aufrichtiger Liebe.

"Geht es?", fragte Zorro und versuchte wieder Herr über seinen Herzschlag zu werden.
"Ja.. ", hauchte Sanji leicht lächelnd aber er konnte Zorro nichts vormachen; es hatte weh getan und das tat es noch.
"Soll ich lieber wieder - "
"Nein.. nicht.. es ist schön, Zorro."
Seine Hände fuhren über den Rücken des anderen Mannes.
"Mach weiter...", keuchte der Blonde atemlos.
Die Hände des Kochs krallten sich in seine Haut als der Schmerz kam.
Ein leises Keuchen entwich den schönen Lippen des Smutjes.
"Geht es wirklich? Ich seh doch das du Schmerzen hast..", fragte Zorro voller Sorge, denn nichts lag ihm ferner als seinem Süßen Schmerzen zu zu fügen.
"Haah.. ja es geht ..wirklich.."

Plötzlich spürte der Smutje etwas bisher unbekanntes in sich auf kommen. Es kribbelte und wanderte durch seinen gesamten Körper, sein Atem wurde lauter und auch Zorro spürte ein wanderndes Kitzeln in sich.
Der Schiffskoch konnte dem Gefühl nicht mehr länger widerstehen. Ein wahrer Schwall an Gefühlen explodierte in ihm und somit erlebte er sein erstes Mal.. mit einem Mann.. mit Zorro..
Wer hätte das gedacht!
Sanji lächelte überglücklich und Schweiß rann seine Schläfen herunter.
Zorro lag schwer atmend neben seinem Smutje, dicht aneinander gekuschelt
"Das war wunderschön..", flüsterte Zorro und zog ihn in seine Arme, der Koch nickte.
"Zorro.."
"Ja?"
"Weißt du .. wenn ich jetzt genau in diesem Moment sterben würde, so hätte ich keine Angst, weil noch nie habe ich so eine Vollständigkeit erlebt .. wie jetzt in deinen Armen. Können wir so verharren bis zum Ende der Welt?", Sanjis Stimme war leise und Zorro sah ihn an.
"Ja.. gerne..", hauchte Zorro und drückte ihn etwas fester an sich.

// Ich hab ihn gefunden..//, dachte Sanji und kuschelte sich tiefer in die Umarmung des anderen Mannes, // .. den Menschen der mir wichtig ist.. der mir alles bedeutet..// Mit diesem Gedanken schlief er langsam ein.

Nur Zorro lag noch einige Minuten wach, griff nach der Decke und zog sie über ihre nackten Körper. Dann drehte er sich auf die Seite und betrachtete das schlafende Gesicht des Mannes, der ihm sein Herz geraubt hatte.
Ja, Sanji war ein Dieb, jedoch ein liebenswerter und von ihm hatte er sich sein Herz gern stehlen lassen. Er strich ihm über das Haar, legte seinen Arm um ihn und versank in einem anderem Land der Träume.

Die Welt begann sich langsam wieder zu drehen, sachte, fast schüchtern doch dann

immer schneller, ihrem gewohnten Tempo gleich hob somit die Ewigkeit auf, die für die Zeit ihrer Vereinigung auferstanden war.
Das leise Ticken einer Uhr war zu hören ...

Fortsetzung Kapitel 7

~~Also wenn das jetzt noch adult wird weiss ich auch ned Oo